

MANGALARGA MARCHADOR



Ursprung:

Die Rasse soll 1812 zu Zeiten Napoleons entstanden sein, als die portugiesische Königsfamilie gezwungen war, ins Exil, nach Brasilien zu gehen. Dabei wurden einige der besten portugiesischen Pferde mitgenommen. Einen Hengst der Rasse Altér schenkte der Prinzregent Dom João seinem Freund, dem Baron von Alfnas, und aus diesem Hengst mit dem Namen "Sublime" und einheimischen Stuten entsprangen Pferde, die sich durch einen besonders weichen Gang auszeichneten und gezielt weiter gezüchtet wurden. *Besonders die Fazenda "Mangalarga" im Bundesstaat Minas Gerais (dem Land der Minen) tat sich in der Zucht hervor* und es wurde Sitte bei den reichen Großgrundbesitzern bei ihren Reisen über Land, Pferde von der Fazenda Mangalarga mit jenem besonderen Gang, der Marcha zu erwerben – Mangalarga Marchadores eben. Erst 1949 schlossen sich die Züchter des Pferdes der Rasse Mangalarga Marchador in der *Associação Brasileiro dos Criadores do Cavalo Mangalarga Marchador (ABCCMM)* zusammen, dem heute noch bestehenden brasilianischen Zuchtverband, dem mehr als 6.000 Züchter und etwa 400.000 registrierte Mangalarga Marchadores angehören.

- Typ:** Edles, harmonisches Erscheinungsbild.
- Grösse** Durchschnittsgrösse um 150 cm , 142 cm (= Minimum für Stuten), bis 157 cm (= Maximum für Hengste)
- Farbe:** In der Farbgebung ist fast alles erlaubt, von der Zucht ausgenommen werden aber Pferde mit den Farben Cremello, Perlino und reine Albinos, sowie Pferde mit blauen Augen.
- Kopf:** Dreieckiger, ausdrucksvoller Kopf mit grossen Augen; gerades Profil; die Ohrensippen zeigen nach innen.
- Hals:** Der Hals ist gut angesetzt und ermöglicht dem Tier eine natürliche Aufrichtung. Die Schulter wird lang und schräg gewünscht, Mähne und Schweif sollen fein und seidig sein
- Körper:** Ausgeprägter Widerrist, kurzer, gerader Rücken, leicht schräg abfallende, gut bemuskelte Kruppe, gute Gurtentiefe für grosses Lungenvolumen
- Fundament:** Kräftig und trocken mit gutem Röhrrbein-Umfang
- Hufe:** Hart, kräftig, Horn möglichst dunkel, die Brasilianer wollen ihre Pferde barhuf reiten
- Gangarten:** Viergänger mit Schritt, Trab, Galopp und Marcha Batida oder Marcha Picada (die Marcha kann mit Tölt übersetzt werden).

Marcha: ein marschierender Gang, symmetrisch, in vier Zeiten (Takten), mit einer wechselnden Zweibeinfussung im Lateralen und Diagonalen immer unterbrochen durch Momente einer Dreibeinfussung. Ideale Merkmale (Anm. Marcha ideal): regelmäßig, weich, mit einem Vorkommen von Übertreten oder Auftreten (Anm. Siegeln) des Vorderhufabdrucks, ausbalanciert, wobei die Bewegung immer in der Diagonalen beginnt und die Dauer der Fussung in der diagonalen Zweibeinstütze länger ist als in der lateralen, die Bewegung der Vorderbeine unauffällig (Anm. unspektakulär), von der Seite gesehen einen Halbkreis beschreibend mit einer guten Biegung der Gelenke.

Temperament: Einer ursprünglich als Arbeitspferd gezüchteten Rasse entsprechend ausgeglichen und arbeitswillig

Einsatz: Distanz- und Wanderreiten, Freizeitreiten, Dressur, Western, Gangpferdeturniere